

Durch den Einsatz des Emprius-Automationstools BlueSystemCopy hat sich beim Airport München die Zeitdauer für das System-Copying drastisch minimiert: von fast einer Woche auf etwas mehr als einen Tag. Neben dem deutlichen Zeitgewinn profitiert man von weiteren Nutzensvorteilen, die die Verwendung des leistungsstarken Automationstools mit sich bringt.



Foto: Flughafen München

## Success Story

■ **Unternehmen**  
Der Airport München ist einer der passagierstärksten Flughäfen in ganz Europa. Seit Inbetriebnahme 1992 haben sich die Fluggastzahlen in München mehr als verdreifacht. (www.munich-airport.de)

■ **IT-Umgebung**  
Seit vielen Jahren setzt der Airport München für die Unterstützung wichtiger Geschäftsprozesse auf SAP-Standardanwendungen. Mehr als 1.000 User nutzen die verschiedenen SAP-Systeme.

■ **Ziel**  
Einsatz eines Automationstools für die Erstellung von SAP-Systemkopien, um vor allem die Zeit für das Systemcopying zu minimieren.

■ **Lösung**  
Nutzung von BlueSystemCopy, welches das Standardverfahren zur Erstellung von Systemkopien durch wesentliche Zusatzfunktionen erweitert und automatisiert.

■ **Ergebnisse**  
Reduzierung der Zeitdauer für SAP-Systemkopiererstellungen von rund einer Woche auf etwas mehr als einen Tag. Steigerung der Prozessqualität sowie Minimierung der Fehler beim Copying; Verringerung der Komplexität, Erhöhung der Automatisierung durch Tooleinsatz.

**„Fakt ist, dass die erhoffte Zeiteinsparung bei einer SAP-Systemkopie größer war als erwartet. Und das bei gleichbleibend hoher Prozessqualität.“**

Dr. Ulrike Tubbesing, Leiterin Platforms im Service Bereich IT, Flughafen München

Der 1992 eröffnete Münchner Airport rückte dank seiner überproportionalen Wachstumserfolge binnen weniger Jahre in den Kreis der passagierstärksten Flughäfen Europas vor. Gesellschafter der 1949 gegründeten FMG sind der Freistaat Bayern mit 51 Prozent der Gesellschaftsanteile, die Bundesrepublik Deutschland mit 26 Prozent und die Landeshauptstadt München mit 23 Prozent.

Mit einem jährlichen Passagieraufkommen von rund 40 Millionen gehört München zu den „Top Ten“ Europas – derzeit belegt der Airport beim Fluggastaufkommen Platz 7.

Seit Inbetriebnahme haben sich die Fluggastzahlen in München mehr als verdreifacht. Die Anzahl der Flugbewegungen liegt bei knapp 380.000.

Das jährliche Frachtaufkommen übersteigt zusammen mit der umgeschlagenen Luftpost mittlerweile die Grenze von 300.000 Tonnen.

Beim Konzern-Umsatz liegt die FMG bei über 1,2 Milliarden Euro.

Seit Jahren setzt der Airport München für die Unterstützung wichtiger Geschäftsprozesse auf Standardanwendungen von SAP.

Wobei mehr als 1.000 User die verschiedenen SAP-Systeme (SAP ERP®, SAP Netweaver Business Warehouse, CRM und andere mehr) nutzen.

**Schwenk in Richtung Open Source vollzogen**

Vor circa 9 Jahren schwenkte man von einer proprietären Unix-Landschaft auf eine neue SAP-IT-Infrastrukturumgebung auf der Basis der Intel-X86-Architektur (Fujitsu Primergy) und der Open-Source-Linux-Betriebssystemplattform von Red Hat (RHEL, Virtualisierungssoftware von VMware®) ein. Nach wie vor nutzt der Airport München die Datenbank von Oracle®.



„Zum einen waren es Wirtschaftlichkeitsaspekte, zum anderen das technische Leistungsspektrum, die für die Empirius-Lösung sprachen.“

**Empirius GmbH**  
**Klausnerring 17**  
**85551 Kirchheim b. München**  
**T: +49 (0)89/44 23 723-26**  
**F: +49 (0)89/44 23 723-11**  
**I: [www.bluesystemcopy.de](http://www.bluesystemcopy.de)**

Copyright © 2011 Empirius. Alle Rechte vorbehalten. Alle erwähnten Marken, Dienstleistungsmarken und Logos sind für die entsprechenden Firmen rechtlich geschützt und unterliegen dem Urheberrecht sowie auch anderen Gesetzen zum Schutz des geistigen Eigentums.

### **Zeit für System-Copying dauerte einfach zu lange**

Das Thema „Erstellung von SAP-Systemkopien“ stellte sich für den Airport München als ein kritikbehafteter Dauerbrenner dar und gab immer wieder Anlass zur Unzufriedenheit.

Wie Frau Dr. Ulrike Tubbesing, Leiterin Platforms im Service Bereich IT bei der Flughafen München GmbH, berichtet, „nahmen die Arbeiten für die Durchführung von SAP-Systemkopien durch das manuelle Verfahren stets knapp eine Woche in Anspruch.“

Insbesondere die zeitaufwendigen Nacharbeiten erforderten einen entsprechend hohen Ressourceneinsatz“.

Durch den Einsatz des einfach handhabbaren Systemkopier-Tools BlueSystemCopy von Empirius hat sich die Zeit auf einen Tag reduziert.

### **BlueSystemCopy: Gegenüber den Wegbegleitern die Nase vorn**

Seit Ende 2012 nutzt der Airport München BlueSystemCopy.

Die Auswahl einer geeigneten Systemcopy-Software nahm einige Monate in Anspruch und erfolgte auf der Grundlage einer öffentlichen Ausschreibung.

Eine Vorauswahl für die Ausschreibung hatte bereits vorab stattgefunden, und zwar nach einem Besuch und Informationssammlung beziehungsweise Produktevaluierung bei einem der Kongresse der Deutschen SAP Anwendergruppe e.V. (DSAG).

Eingeladen zur Ausschreibung wurden drei Systemcopy-Anbieter. Ausschlaggebend für das BluesystemCopy-Votum: „Zum einen waren es Wirtschaftlichkeitsaspekte, zum anderen das technische Leistungsspektrum, die für die Empirius-Lösung sprachen“.

Wie Herr Georg Salmen, System-engineer im Service Bereich IT bei der Flughafen München GmbH, ausführt, „dauerten Installation und Erstellung einer Testkopie nur einen Tag durch die intuitive Bedienung von

BlueSystemCopy“. Für die Nutzung von BlueSystemCopy ist in aller Regel keine weitreichende oder mehrtägige Schulung erforderlich.

Beim Flughafen München schätzt man nebenbei bemerkt die ausgezeichnete Support-Unterstützung von Empirius. „Supportanfragen, werden sehr schnell und immer kompetent beantwortet.“

**Zeiteinsparungen, hohe Prozessqualität, Komplexitätsreduzierung** Standardmäßig führt man beim Flughafen München pro Quartal eine SAP-Systemkopie durch, neben Ad-hoc-Systemkopie-Anforderungen von Fachbereichen. „Die bisherigen Planungen und Ergebnisse sind durchaus positiv zu bewerten.“

Der hohe Automatisierungsgrad hat in der Konsequenz dazu geführt, dass die Durchführung einer SAP-Systemkopie signifikant verkürzt wurde und damit der Ressourceneinsatz deutlich reduziert wurde: Nacharbeiten wie PDF-Printing, BDLs-Umsetzung oder Usersicherung laufen automatisch.

Ulrike Tubbesing: „Fakt ist, dass die erhoffte Zeiteinsparung bei einer SAP-Systemkopie größer war als erwartet. Und das bei gleichbleibend hoher Prozessqualität.“

### **Checklauf vor der eigentlichen Systemkopie**

Von Vorteil auch: Vor der eigentlichen Systemkopie wird ein Checklauf durchgeführt. Dabei wird geprüft, ob alle Einstellungen korrekt sind und alle notwendigen Ressourcen verfügbar sind.

Dies trägt wesentlich zur Prozessqualität bei. Ein entsprechendes Protokoll zeigt das Resultat im Detail auf.